



PRESSEMELDUNG

Trockenheit in Unterfranken – Donauwasser für Nordbayern

Nürnberg 30.07.2015 – Die anhaltende Trockenheit in Franken zeigt bereits spürbare Folgen: Landwirte rechnen mit massiven Ernteaussfällen und das Niedrigwasser im Main behindert die Schifffahrt. Abhilfe schafft hier der überregionale Wasserausgleich zwischen dem Main- und Donaugebiet über den Main-Donau-Kanal.

Dr. Michael Fraas, Vorsitzender des Deutschen Wasserstraßen und Schifffahrtsverein, sagt hierzu: „Der Main-Donau-Kanal ist ein wichtiger Baustein der Wasserüberleitung vom Süden Bayerns in die nördlichen Gebiete. Bei langen Trockenperioden wird das Wasser aus der Donau über den Main-Donau-Kanal in den Rothsee gepumpt und dort zwischengelagert. Von dort wird dann das Wasser bei Bedarf in die regenärmeren Gebiete Unterfrankens weitergeleitet. Dies zeigt einmal mehr, dass der Main-Donau-Kanal nicht nur für die Binnenschifffahrt, sondern auch für den überregionalen Wasserausgleich von großer Bedeutung ist.“

Der Deutsche Wasserstraßen und Schifffahrtsverein ist seit seiner Gründung im Jahr 1892 Befürworter einer leistungsfähigen Großschifffahrtsstraße vom Rhein über den Main zur Donau.

1039 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Deutscher Wasserstraßen- und Schifffahrtsverein Rhein-Main-Donau e.V.

Rottdamer Str. 2
90451 Nürnberg

Tel.: 0911 / 8149509
Fax: 0911 / 880366

Web: www.schifffahrtsverein.de
E-Mail: info@schifffahrtsverein.de

Ansprechpartner:

Dr. Michael Fraas i
Vorstand DWSV e.V.

Dipl.-Kfm. Axel Eisele
Geschäftsführer DWSV e.V.

Dipl.-Bw. Beatrix Wegner
Leiterin Geschäftsstelle DWSV e.V.

Bitte senden Sie uns im Falle einer **Veröffentlichung** Ihren **Artikel als Print- / PDF-Version** oder als **Internet-Link** zu.

Besten Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!